

Zukunft:

**alles
klar.**

03



ÖSTERREICHISCHE POST

Zwischenbericht für die ersten drei Quartale 2024



Zuverlässig einfach weiter.

Highlights Q1–3 2024

Umsatz

- Umsatzerlöse um 13,6% auf 2.237,6 Mio EUR gesteigert
- Anstieg in allen Divisionen: Brief & Werbepost +5,1%, Paket & Logistik +19,1% und Filiale & Bank +23,1%

Ergebnis

- Ergebnisanstieg (EBIT) um 10,7% auf 144,7 Mio EUR
- Ergebnis je Aktie von 1,30 EUR auf 1,48 EUR (+14,0%)

Cashflow und Bilanz

- Operativer Free Cashflow bei 229,3 Mio EUR und Eigenkapital von 710,7 Mio EUR

Ausblick

- Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2024 bei 3 Mrd EUR
- EBIT-Anstieg 2024 von zumindest 5%, somit eine Erwartung von etwas über 200 Mio EUR

Kennzahlenüberblick

Mio EUR	Q1–3 2023	Q1–3 2024	Veränderung
ERTRAGSKENNZAHLEN			
Umsatzerlöse	1.969,3	2.237,6	13,6%
EBITDA	282,4	304,9	7,9%
EBITDA-Marge	14,3%	13,6%	-
EBIT	130,8	144,7	10,7%
EBIT-Marge	6,6%	6,5%	-
Periodenergebnis	90,8	106,1	16,9%
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	1,30	1,48	14,0%
Mitarbeiter*innen (Periodendurchschnitt, Vollzeitkräfte)	27.119	27.816	2,6%
CASHFLOW UND CAPEX			
Cashflow aus dem Ergebnis	216,1	276,3	27,9%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	73,4	58,4	-20,4%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-130,5	-154,6	-18,5%
Operativer Free Cashflow ²	177,2	229,3	29,4%
CAPEX	97,9	90,7	-7,4%
BILANZKENNZAHLEN			
Bilanzsumme	5.677,1	6.065,8	6,8%
Eigenkapital	716,7	710,7	-0,8%
Eigenkapitalquote	12,6%	11,7%	-
Finanzverschuldung inkl. IFRS 16	511,3	562,3	10,0%
Finanzverschuldung	121,8	175,8	44,3%
Capital Employed ³	1.362,2	1.348,3	-1,0%

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

² Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

³ Die Gesellschaft bank99 wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt, da diese Kennzahl inhaltlich nur für das Logistikgeschäft relevant ist.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionär*innen!

Die ersten neun Monate des Jahres 2024 haben sich für die Österreichische Post sehr gut entwickelt. Dies vor dem Hintergrund eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds. Die schwache Konjunktur spiegelt sich sowohl in einem geringeren Investitionsklima der Unternehmen wider als auch in einem gedämpften Konsumverhalten privater Haushalte. Als positive Impulse wirkten 2024 die steigende Nutzung der Briefwahl in Österreich – insbesondere bei den großen Wahlen wie der Europawahl oder der Nationalratswahl – aber auch steigende Paketmengen in unseren Märkten durch den anhaltenden Online-Handel.

Die Umsatzerlöse des Post-Konzerns erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 13,6% auf 2.237,6 Mio EUR. Auch exklusive des Umsatzes in der Türkei – der in Folge der Wechselkursentwicklung der türkischen Lira von hoher quartalsweiser Volatilität gekennzeichnet ist – betrug der Umsatzanstieg 10,7%. In allen Divisionen wurde in den ersten neun Monaten ein Anstieg verzeichnet. Der Umsatz der Division Brief & Werbepost erhöhte sich um 5,1% auf 911,0 Mio EUR und ist geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution. Die Division Paket & Logistik generierte im Berichtszeitraum ein Umsatzplus von 19,1% auf 1.201,4 Mio EUR. Das Paket-Geschäft entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv. Die Division Filiale & Bank erreichte in den ersten drei Quartalen 2024 einen Umsatz von 146,0 Mio EUR (+23,1%). Der Hochlauf der Kund*innen der bank99 sowie die Entwicklung der Zinslandschaft im heurigen Jahr trugen positiv zum Divisionsumsatz bei.

Auch ergebnisseitig verzeichnete die Österreichische Post sehr gute erste drei Quartale 2024. Das EBITDA steigerte sich um 7,9% auf 304,9 Mio EUR und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 10,7% auf 144,7 Mio EUR. Das Periodenergebnis betrug in den ersten drei Quartalen 2024 106,1 Mio EUR (+16,9%). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 1,48 EUR nach 1,30 EUR in der Vorjahresperiode (+14,0%).

Die internationalen Brief- und Paketmärkte entwickeln sich weiterhin in unterschiedliche Richtungen. In vielen europäischen Ländern beeinflussen das schwache Wirtschaftswachstum und das damit einhergehende zögerliche Investitionsklima das Kaufverhalten von Unternehmen und privaten Konsument*innen. Dies führt zu einem Rückgang der Brief- und Werbesendungen, während die Paketmengen aufgrund des anhaltenden Wachstums des E-Commerce zunehmen. Gemäß der aktuellen Entwicklung sollte – abhängig vom Wechselkurs der türkischen Lira zum Jahresende – der prognostizierte Umsatz 2024 auf 3 Mrd EUR steigen. Umsatzwachstum einerseits aber auch Kostendisziplin und Effizienz andererseits sind notwendig, um die angepeilte Stabilität der Österreichischen Post sicherzustellen. Die Österreichische Post geht von einem Ergebnisanstieg für 2024 aus. In einem anhaltend stabilen makroökonomischen Umfeld in den Märkten des Unternehmens ist mit einem EBIT-Anstieg von zumindest 5% zu rechnen, also einem erwartetem EBIT von etwas über 200 Mio EUR.

Wien, am 28. Oktober 2024

Der Vorstand



WALTER OBLIN
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



PETER UMUNDUM
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Paket & Logistik (COO)

Konzernlagebericht für die ersten drei Quartale 2024

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

In den ersten drei Quartalen 2024 erfolgten keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

1.2 Ertragslage

1.2.1 UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des Österreichischen Post-Konzerns erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 13,6% auf 2.237,6 Mio EUR, exklusive Paket Türkei betrug der Anstieg 10,7%. In allen Divisionen wurde in den ersten neun Monaten ein Anstieg verzeichnet: In der Division Brief & Werbepost erhöhten sich die Umsatzerlöse um 5,1%, in der Division Paket & Logistik um 19,1% (+14,2% exklusive Paket Türkei) und in der Division Filiale & Bank um 23,1%.

Der Anteil der Division Brief & Werbepost am Umsatz der Österreichischen Post betrug in den ersten drei Quartalen 2024 40,3%. Der Divisionsumsatz in der Höhe von 911,0 Mio EUR ist geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution, aber auch positiv beeinflusst von den Tarifierpassungen des Vorjahres sowie den großen landesweiten Wahlen in Österreich (Arbeiterkammerwahl,

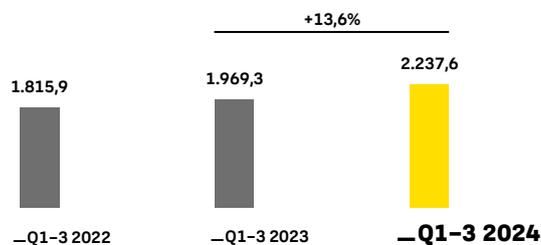
Europawahl, Nationalratswahl) in den ersten drei Quartalen 2024. Darüber hinaus ist ein verhaltenes Werbegeschäft feststellbar, bedingt durch die schwache Entwicklung in einzelnen Handelssegmenten.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Anteil von 53,2% am Konzernumsatz bzw. 1.201,4 Mio EUR. Das Paketgeschäft zeigte in allen Regionen eine sehr positive Entwicklung. Besonders in der Türkei war ein starkes Umsatzwachstum zu verzeichnen, maßgeblich beeinflusst von der hohen Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira.

Die Division Filiale & Bank erreichte in den ersten drei Quartalen 2024 einen Anteil am Konzernumsatz von 6,5% bzw. 146,0 Mio EUR. Der Hochlauf der Kund*innen der bank99 sowie die Entwicklung der Zinslandschaft der letzten Monate trug positiv zum Divisionsumsatz bei.

Umsatzentwicklung

Mio EUR



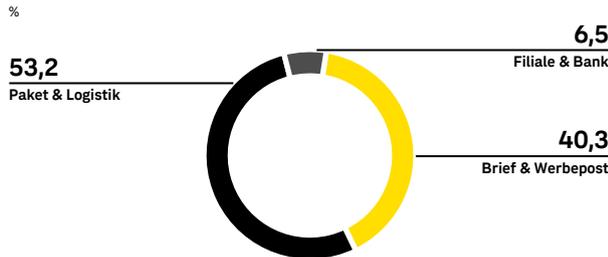
Umsatz nach Divisionen

Mio EUR	Q1–3 2023	Q1–3 2024	Veränderung		Q3 2023	Q3 2024
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.969,3	2.237,6	13,6%	268,2	684,5	732,4
Brief & Werbepost	866,7	911,0	5,1%	44,3	268,6	291,9
Paket & Logistik	1.009,1	1.201,4	19,1%	192,2	380,7	396,5
Filiale & Bank	118,6	146,0	23,1%	27,4	42,1	50,4
Corporate/Konsolidierung	-25,2	-20,8	17,2%	4,3	-6,9	-6,4
Werkzeuge in Österreich	188	189	-	-	64	65

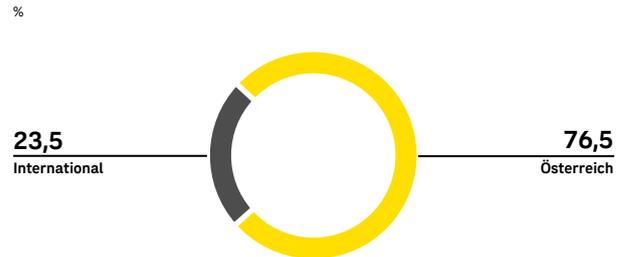
In der regionalen Betrachtung der Umsatzerlöse der Österreichischen Post wurden in den ersten drei Quartalen 2024 76,5% in Österreich erwirtschaftet. International ist die Österreichische Post in den ersten neun Monaten 2024 mit 23,5% der Umsatzerlöse vertreten. Davon

entfielen auf die Türkei (und Aserbaidschan) 15,4%, auf den Raum Südost- und Osteuropa 6,9% der Umsatzerlöse. In Deutschland wurden 1,2% der Umsatzerlöse generiert.

Umsatz nach Divisionen Q1–3 2024



Umsatz nach Regionen Q1–3 2024



Umsatzentwicklung Division Brief & Werbepost

Mio EUR	Q1–3 2023	Q1–3 2024	Veränderung		Q3 2023	Q3 2024
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	866,7	911,0	5,1%	44,3	268,6	291,9
Briefpost & Business Solutions	550,6	574,6	4,4%	24,0	171,9	185,3
Werbepost	224,0	235,8	5,3%	11,9	68,7	74,9
Medienpost	92,1	100,5	9,2%	8,4	28,0	31,7
Interne Leistungsverrechnung	3,5	3,6	3,8%	0,1	1,2	1,5
UMSATZERLÖSE GESAMT	870,2	914,6	5,1%	44,4	269,8	293,5
davon Umsatzerlöse mit Dritten	856,3	905,7	5,8%	49,4	266,5	290,8

Der Umsatz der Division Brief & Werbepost von 911,0 Mio EUR stammte in den ersten drei Quartalen 2024 zu 63,1% aus dem Bereich Briefpost & Business Solutions, zu 25,9% aus Werbepost und zu 11,0% aus Medienpost.

Im Bereich Briefpost & Business Solutions lag der Umsatz mit 574,6 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,4% über dem Niveau des Vorjahres. Im Volumen zeigte sich weiterhin eine rückläufige Mengenentwicklung infolge der Substitution von Briefen durch elektronische Kommunikationsformen. Die klassischen Briefvolumen in Österreich haben sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 6% reduziert. Positiv wirkten die Tarifanpassungen mit September des Vorjahres sowie Wahlen in den ersten drei Quartalen 2024 (v.a. Arbeiterkammerwahl, Europawahl, Nationalratswahl). Der Inflationsdruck bei allen Kostenarten führte zu Anpassungen in der Produkt- und

Preisstruktur sowie zu notwendigen Effizienzsteigerungen der internen Abläufe. Die internationale Briefpost zeigte Rückgänge im Volumen und im Umsatz, der Bereich Business Solutions entwickelte sich positiv.

Die Umsatzerlöse der Werbepost erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 5,3% auf 235,8 Mio EUR. Das zurückhaltende Werbeverhalten, geprägt von konjunkturellen Schwierigkeiten sowie der strukturelle Rückgang in bestimmten Kund*innensegmenten (z.B. Möbel- und Versandhandel), konnten durch Anpassungen in der Preisstruktur kompensiert werden. Auch die großen Wahlen in den ersten drei Quartalen 2024 hatten positive Effekte auf die Umsatzerlöse.

Der Umsatz mit Medienpost, also der Zustellung von Zeitungen und Magazinen, erhöhte sich im Periodenvergleich um 9,2% auf 100,5 Mio EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf Preisanpassungen zurückzuführen.

Umsatzentwicklung Division Paket & Logistik

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Veränderung		Q3 2023	Q3 2024
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.009,1	1.201,4	19,1%	192,2	380,7	396,5
Paket Österreich	565,6	656,2	16,0%	90,6	191,7	221,4
Paket Türkei	259,8	345,3	32,9%	85,5	126,7	110,8
Paket CEE/SEE	140,0	158,1	12,9%	18,1	48,3	50,2
Logistics Solutions/Konsolidierung	43,8	41,8	-4,5%	-1,9	14,0	14,1
Interne Leistungsverrechnung	0,6	0,5	-8,3%	0,0	0,2	0,2
UMSATZERLÖSE GESAMT	1.009,7	1.201,9	19,0%	192,2	381,0	396,7
davon Umsatzerlöse mit Dritten	993,4	1.184,4	19,2%	191,0	375,7	390,8

Der Umsatz der Division Paket & Logistik erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 19,1% auf 1.201,4 Mio EUR, exklusive Paket Türkei lag das Wachstum bei 14,2%. Das Paketgeschäft entwickelte sich in allen Regionen sehr positiv.

Der Bereich Paket Österreich generierte im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 16,0% auf 656,2 Mio EUR. Die Paketvolumen verzeichneten in den ersten drei Quartalen 2024 ein Wachstum von 13%, das auf die steigenden nationalen und internationalen Paketmengen zurückzuführen ist. Dies zeigt das starke Vertrauen in die Qualität der Österreichischen Post.

Die Umsatzerlöse in der Türkei und Aserbaidschan (Paket Türkei) steigerten sich um 32,9% auf

345,3 Mio EUR im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2023. Dieses hohe Wachstum ist maßgeblich durch die Inflation in der Türkei und den Wechselkurs der türkischen Lira geprägt. Die Umsatzerlöse des dritten Quartals 2024 enthalten aber auch einen negativen Währungseffekt aus den ersten beiden Quartalen aufgrund der Anwendung des Hyperinflation Accounting.

Das Paketgeschäft in Südost- und Osteuropa (Paket CEE/SEE) verzeichnet weiterhin positive Zuwachsraten. Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2024 um 12,9% auf 158,1 Mio EUR. Einen starken Anstieg gab es in dieser Region von Paketen aus Asien.

Der Bereich Logistics Solutions/Konsolidierung fiel in der aktuellen Berichtsperiode durch Konsolidierungseffekte von 43,8 Mio EUR auf 41,8 Mio EUR.

Umsatzentwicklung Division Filiale & Bank

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Veränderung		Q3 2023	Q3 2024
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	118,6	146,0	23,1%	27,4	42,1	50,4
Erträge aus Finanzdienstleistungen	89,5	115,2	28,8%	25,8	32,9	40,0
Filialdienstleistungen	29,1	30,8	5,7%	1,7	9,2	10,3
Interne Leistungsverrechnung	140,7	151,7	7,8%	11,0	46,2	50,6
UMSATZERLÖSE GESAMT	259,3	297,7	14,8%	38,4	88,3	101,0
davon Umsatzerlöse mit Dritten	118,3	145,8	23,2%	27,4	42,0	50,3

Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 23,1% auf 146,0 Mio EUR und bestanden zu 78,9% aus Erträgen aus Finanzdienstleistungen und zu 21,1% aus Filialdienstleistungen. Die Erträge aus Finanzdienstleistungen erhöhten sich in der aktuellen Berichtsperiode um 28,8% auf

115,2 Mio EUR. Ausschlaggebend dafür ist das erhöhte Zinsumfeld in Europa sowie der Kund*innenhochlauf der bank99. Die Filialdienstleistungen stiegen in den ersten drei Quartalen 2024 um 5,7% auf 30,8 Mio EUR aufgrund inflationsbedingter Preisanpassungen im Bereich der Handelswaren.

Konzern-Ertragslage

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Veränderung		Q3 2023	Q3 2024
			%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.969,3	2.237,6	13,6%	268,2	684,5	732,4
Sonstige betriebliche Erträge	77,0	75,9	-1,4%	-1,0	39,0	28,1
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-597,0	-644,0	-7,9%	-47,0	-222,4	-210,2
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-12,0	-36,6	<-100%	-24,6	-6,1	-12,9
Personalaufwand	-886,7	-1.026,1	-15,7%	-139,4	-307,5	-333,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-274,5	-311,1	-13,4%	-36,7	-96,5	-115,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	1,5	3,1	>100%	1,6	0,7	1,7
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	4,8	6,1	28,0%	1,3	1,7	2,5
EBITDA	282,4	304,9	7,9%	22,4	93,4	93,4
Abschreibungen	-151,7	-160,1	-5,6%	-8,5	-57,8	-54,2
EBIT	130,8	144,7	10,7%	14,0	35,6	39,2
Finanzergebnis	-3,5	-2,6	26,1%	0,9	-9,2	-1,0
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	127,2	142,1	11,7%	14,9	26,3	38,2
Ertragsteuern	-36,5	-36,0	1,2%	0,4	-14,2	-10,5
PERIODENERGEBNIS	90,8	106,1	16,9%	15,3	12,2	27,6
ZUZURECHNEN AN:						
Aktionäre des Mutterunternehmens	87,9	100,3	14,0%	12,3	11,4	24,9
Nicht beherrschende Anteile	2,9	5,8	>100%	3,0	0,7	2,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)¹	1,30	1,48	14,0%	0,18	0,17	0,37

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

1.2.2 ERGEBNISENTWICKLUNG

Bezogen auf die Umsatzerlöse der Österreichischen Post sind die größten Aufwandspositionen der Personalaufwand (45,9%), der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen (28,8%) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (13,9%). Weiters entfielen 7,2% auf Abschreibungen und 1,6% auf Aufwendungen für Finanzdienstleistungen.

Der Personalaufwand belief sich in den ersten drei Quartalen 2024 auf 1.026,1 Mio EUR, dies entspricht einem Anstieg von 15,7% bzw. 139,4 Mio EUR. Die Veränderung resultiert einerseits aus einem Anstieg der Mitarbeiter*innen im Post-Konzern außerhalb Österreichs sowie andererseits aus der kollektivvertraglichen Gehaltsanpassung im operativen Personalaufwand sowohl in Österreich als auch international. Der Österreichische Post-Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten 2024 durchschnittlich 27.816 Mitarbeiter*innen (Vollzeitkräfte), während in der Vorjahresperiode durchschnittlich 27.119 Mitarbeiter*innen tätig waren (+2,6%).

Die nicht-operativen Personalaufwendungen betreffen Abfertigungen und Rückstellungsveränderungen,

die primär auf die spezifische Beschäftigungssituation beamteter Mitarbeiter*innen zurückzuführen sind. In den ersten drei Quartalen 2024 sind keine signifikanten Belastungen angefallen.

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich um 7,9% auf 644,0 Mio EUR. Erhöhend wirkten vor allem Transporte durch externe Dienstleister*innen aufgrund der Mehrmenge an Paketen in Österreich sowie in Südost- und Osteuropa.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich in den ersten drei Quartalen 2024 um 1,4% auf 75,9 Mio EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 13,4% auf 311,1 Mio EUR. Zuwächse gab es im Besonderen im Bereich der IT-Dienstleistungen und der Instandhaltung.

Für die türkischen Tochtergesellschaften ist der Bilanzierungsstandard IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) anzuwenden. Dementsprechend wurden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die nicht-monetären Posten anhand des allgemeinen Preisindex angepasst (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernabschluss, Punkt 3.3 Hochinflation). Der Gewinn bzw. Verlust aus der

Nettoposition monetärer Posten ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als eigener Posten dargestellt. In den ersten drei Quartalen 2024 betrug der Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten 6,1 Mio EUR (+28,0%).

Das EBITDA lag in den ersten drei Quartalen 2024 mit 304,9 Mio EUR um 7,9% über dem Niveau des Vorjahres von 282,4 Mio EUR, das entspricht einer EBITDA-Marge von 13,6%.

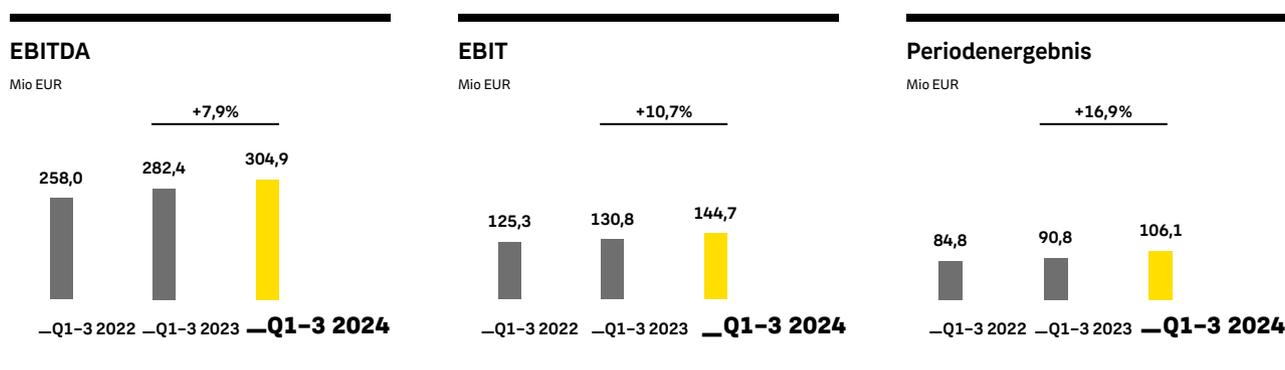
Die Abschreibungen waren in den ersten neun Monaten 2024 mit 160,1 Mio EUR um 5,6% bzw. 8,5 Mio EUR über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erfolgte Investitionen in neue Standorte für die Paket-Logistikinfrastruktur zurückzuführen.

Das EBIT erreichte 144,7 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2024 nach 130,8 Mio EUR im Vorjahr

(+10,7%). Negativ im Ergebnis wirkte ein Bewertungseffekt für die Optionsverbindlichkeit für die restlichen 20% der Anteile an Aras Kargo im dritten Quartal in Höhe von 9,6 Mio EUR. Die EBIT-Marge betrug 6,5%.

Das Finanzergebnis des Konzerns hat sich in den ersten drei Quartalen 2024 von minus 3,5 Mio EUR auf minus 2,6 Mio EUR verändert.

Die Ertragssteuern verringerten sich leicht von 36,5 Mio EUR auf 36,0 Mio EUR. Das Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2024 betrug 106,1 Mio EUR nach 90,8 Mio EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres (+16,9%). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,48 EUR nach 1,30 EUR in der Vorjahresperiode.



EBIT nach Divisionen

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Veränderung		Marge Q1-3 2024 ¹	Q3 2023	Q3 2024
			%	Mio EUR			
EBIT	130,8	144,7	10,7%	14,0	6,5%	35,6	39,2
Brief & Werbepost	102,1	115,2	12,8%	13,0	12,6%	24,5	32,2
Paket & Logistik	60,7	64,7	6,7%	4,1	5,4%	24,3	17,5
Filiale & Bank	-5,6	-7,4	-33,2%	-1,9	-	-6,7	-2,2
Corporate/Konsolidierung ²	-26,5	-27,7	-4,9%	-1,3	-	-6,6	-8,4

¹ Margen der Divisionen bezogen auf Umsatzerlöse gesamt

² Umfasst auch das konzerninterne Umlageverfahren

Das Ergebnis der ersten drei Quartale 2024 stieg von 130,8 Mio EUR auf 144,7 Mio EUR (+10,7%) und war geprägt von einer sehr positiven Umsatzentwicklung (+13,6%), aber auch von inflationsbedingten Kostensteigerungen und einem negativen Bewertungseffekt.

Nach Divisionen betrachtet verzeichnete die Division Brief & Werbepost in den ersten neun Monaten 2024 ein EBIT von 115,2 Mio EUR nach 102,1 Mio EUR im Vorjahr (+12,8%). Dieser Anstieg ist auf die Anpassungen in

der Produkt- und Preisstruktur der Briefpost per 1. September 2023 sowie auf die Wahlen in den ersten drei Quartalen 2024, aber auch auf Preiserhöhungen in der Werbe- und Medienpost, zurückzuführen.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete ein EBIT von 64,7 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2024 nach 60,7 Mio EUR in der Vorjahresperiode (+6,7%). Das Paketgeschäft hat sich in allen Regionen der Österreichi-

schen Post gut entwickelt. Maßgeblich zum Ergebnisanstieg beigetragen hat das Paketgeschäft in der Türkei. Der Geschäftsverlauf in der Türkei ist weiterhin von Inflation und Währungsumrechnung stark beeinflusst. Negativ im Ergebnis wirkte ein Bewertungseffekt für die Optionsverbindlichkeit für die restlichen 20% der Anteile an Aras Kargo im dritten Quartal in Höhe von 9,6 Mio EUR.

Die Division Filiale & Bank verzeichnete ein EBIT von minus 7,4 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2024 nach minus 5,6 Mio EUR im Jahr zuvor. Das Ergebnis ist vor allem durch IT-Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Migration der Kernbankensysteme der bank99 geprägt.

Das EBIT der Division Corporate (inklusive Konsolidierung und konzerninternes Umlageverfahren) veränderte sich von minus 26,5 Mio EUR auf minus 27,7 Mio EUR. Die Division Corporate erbringt nicht-operative Dienstleistungen, wie sie typischerweise für Zwecke der Verwaltung und Steuerung eines Konzerns erbracht werden. Diese Tätigkeiten umfassen neben den klassischen Governance-Aufgaben die Verwaltung und Entwicklung der nicht-betriebsnotwendigen Immobilien, die Verwaltung wesentlicher Finanzbeteiligungen, die Erbringung von IT-Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sowie die Administration des Post-Arbeitsmarkts.

1.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur nach Positionen

Mio EUR	31.12.2023	30.09.2024	Struktur 30.09.2024
AKTIVA			
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte	1.502,2	1.502,9	24,8%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Property)	94,6	85,1	1,4%
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,3	31,4	0,5%
Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	591,5	597,2	9,8%
Andere finanzielle Vermögenswerte	27,4	27,1	0,4%
davon Wertpapiere/Geldmarktveranlagungen	20,4	20,4	-
Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	3.345,6	3.758,2	62,0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87,5	63,9	1,1%
	5.677,1	6.065,8	100%
PASSIVA			
Eigenkapital	716,7	710,7	11,7%
Rückstellungen	592,8	590,3	9,7%
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	619,3	646,6	10,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	567,2	579,7	9,6%
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	3.181,1	3.538,5	58,3%
	5.677,1	6.065,8	100%

1.3.1 BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme der Österreichischen Post zum 30. September 2024 von 6,1 Mrd EUR hat sich seit dem Einbezug der bank99 in 2020 deutlich ausgeweitet. Aktivseitig zeigten sich in der Konzernbilanz zum 30. September 2024 liquide Mittel der bank99 in Höhe von 0,7 Mrd EUR sowie Kredite (Wohnbaufinanzierung, Konsumkredit) der bank99 von 1,9 Mrd EUR und passivseitig

sind in der Konzernbilanz 3,3 Mrd EUR Kund*inneneinlagen der bank99 enthalten.

Inklusive der bank99 ergibt sich folgendes Bilanzbild: Sachanlagen in der Höhe von 1.353,2 Mio EUR bildeten eine der größten Bilanzpositionen und inkludierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von 375,5 Mio EUR. Zudem gab es immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, die per 30. September 2024 mit

149,8 Mio EUR ausgewiesen sind. In der Bilanz sind Forderungen in Höhe von 467,5 Mio EUR ausgewiesen, die kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 361,8 Mio EUR enthalten. Andere finanzielle Vermögenswerte lagen zum 30. September 2024 bei 27,1 Mio EUR. Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen betragen per Ende des dritten Quartals 2024 3.758,2 Mio EUR und resultieren im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit der bank99.

Die Österreichische Post hielt zum 30. September 2024 Wertpapiere und Geldmarktveranlagungen, die in den Anderen finanziellen Vermögenswerten enthalten sind, im Wert von 20,4 Mio EUR (exklusive bank99). Die von der Österreichischen Post gehaltenen Wertpapiere sowie die Geldmarktveranlagungen besitzen ein Investment-Grade-Rating bzw. eine vergleichbare Bonität, weshalb von einer kurzfristigen Liquidierbarkeit dieser Vermögenswerte ausgegangen werden kann. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass die Österreichische Post zum 30. September 2024 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 63,9 Mio EUR verfügte. Der Finanzmittelbestand inklusive der Geldmarkt- und Wertpapierveranlagungen und exklusive Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum 30. September 2024 84,4 Mio EUR. Der Finanzmittelbestand der bank99 beläuft sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 676,1 Mio EUR. Inklusive bank99 ergibt der Finanzmittelbestand zum 30. September 2024 760,5 Mio EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital des Österreichischen Post-Konzerns zum 30. September 2024 bei 710,7 Mio EUR (Eigenkapitalquote von 11,7%). Die Logistik-Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital ohne finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen) betrug per Ende September 2024 28%. Weiters sind auf der Passivseite Rückstellungen in Höhe von 590,3 Mio EUR per September 2024 ausgewiesen. Der überwiegende Teil der Rückstellungen betrifft Personalarückstellungen. So entfielen 138,8 Mio EUR auf Rückstellungen für Unterauslastung. Weitere 182,5 Mio EUR betrafen gesetzlich und vertraglich verpflichtende Sozialkapitalrückstellungen (Abfertigungen und Jubiläumsgelder) sowie 101,6 Mio EUR sonstige Personalarückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen betragen 167,5 Mio EUR. Andere finanzielle Verbindlichkeiten beliefen sich auf 646,6 Mio EUR und beinhalteten hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten von 386,5 Mio EUR. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges von 579,7 Mio EUR sind kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 247,8 Mio EUR enthalten. Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 3.538,5 Mio EUR resultieren aus der Geschäftstätigkeit der bank99 (Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der Kund*innen der bank99).

Cashflow

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024
Cashflow aus dem Ergebnis	216,1	276,3
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	73,4	58,4
davon Core Banking Assets aus Finanzdienstleistungsgeschäft (CBA)	-138,6	-234,7
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT EXKL. CBA	212,0	293,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-51,3	-77,6
davon Maintenance CAPEX	-60,8	-80,0
davon Growth CAPEX	-37,1	-10,6
davon Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen	-14,3	-3,2
davon Erwerb/Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	35,0	0,0
davon sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	26,0	16,2
Free Cashflow	22,1	-19,2
OPERATIVER FREE CASHFLOW¹	177,2	229,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-130,5	-154,6
davon Ausschüttungen	-120,6	-125,4
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-118,8	-186,6

¹ Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

1.3.2 CASHFLOW

Der Cashflow aus dem Ergebnis erreichte in den ersten drei Quartalen 2024 276,3 Mio EUR nach 216,1 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2023 (+27,9%). Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode 58,4 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 73,4 Mio EUR. Hier sind als größte Effekte die Veränderungen der Core Banking Assets der bank99 in Höhe von minus 234,7 Mio EUR zu nennen, die im Vergleichszeitraum des Vorjahres minus 138,6 Mio EUR betragen. Die Core Banking Assets beinhalten die Veränderung der Bilanzposten Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen und Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen exklusive der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken und fassen somit das Einlagen- und Veranlagungs-geschäft der bank99 zusammen. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit exklusive Core Banking Assets belief sich in den ersten drei Quartalen 2024 auf 293,1 Mio EUR nach 212,0 Mio EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf minus 77,6 Mio EUR nach minus 51,3 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Die Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (CAPEX) betrug in der aktuellen Berichtsperiode 90,7 Mio EUR.

Die Österreichische Post setzt auf die Kennzahl des Operativen Free Cashflows, um damit die Finanzkraft des operativen Geschäfts zu betrachten und daraus die

Dividende des Geschäftsjahres abzudecken. Der Operative Free Cashflow belief sich ohne Berücksichtigung der Veränderung der Core Banking Assets in der aktuellen Berichtsperiode auf 229,3 Mio EUR im Vergleich zu 177,2 Mio EUR im Jahr zuvor. Der Anstieg von 29,4% ist auf die gute operative Geschäftsentwicklung sowie auf einen positiven Steuereffekt aus einer Vorperiode zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2024 minus 154,6 Mio EUR nach minus 130,5 Mio EUR im Vorjahr. Darin enthalten war die Dividendenausschüttung an die Aktionär*innen der Österreichischen Post AG in Höhe von 120,2 Mio EUR.

1.3.3 INVESTITIONEN

Die Investitionen des Österreichischen Post-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2024 in Summe auf 151,6 Mio EUR, davon entfielen 60,0 Mio EUR auf Nutzungsrechte (IFRS 16 Leasingverhältnisse) und 91,6 Mio EUR auf klassische Kerninvestitionen.

Nach Kategorien betrachtet verteilt sich die Investitionssumme wie folgt: 140,1 Mio EUR der Investitionen entfielen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und 11,4 Mio EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.

Der überwiegende Anteil der Investitionen wurde im Rahmen des Kapazitätserweiterungsprogramms zum Ausbau der Logistikinfrastruktur im Paketbereich sowie zur Umstellung der Fahrzeugflotte auf eine CO₂-frei Zustellung getätigt.

Mitarbeiter*innen nach Divisionen

Periodendurchschnitt in Vollzeitkräften	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Anteil Q1-3 2024
Brief & Werbepost	859	849	3,1%
Paket & Logistik	9.291	9.952	35,8%
Filiale & Bank	2.034	2.039	7,3%
Corporate	2.267	2.428	8,7%
OPERATIVE DIVISIONEN	14.451	15.268	54,9%
Logistiknetzwerk	12.668	12.548	45,1%
KONZERN	27.119	27.816	100%

1.4 Mitarbeiter*innen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter*innen der Österreichischen Post lag in den ersten drei Quartalen 2024 bei 27.816 Vollzeitkräften nach 27.119 Vollzeitkräften im Jahr zuvor. Der Anstieg des Personalstands gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt

697 Vollzeitkräfte und ist überwiegend auf die ausländischen Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die Mehrheit der Konzernmitarbeiter*innen ist in der Österreichischen Post AG beschäftigt (insgesamt 17.061 Vollzeitkräfte).

1.5 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die für die Bilanzierung und Bewertung am Bilanzstichtag zum 30. September 2024 von Bedeutung sind, wurden im Konzernzwischenabschluss berücksichtigt. Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzierungstichtag sind nicht eingetreten.

1.6 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als international tätiges Logistik- und Dienstleistungsunternehmen ist der Österreichische Post-Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, mit denen er sich verantwortungsbewusst auseinandersetzt. Eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risiko-Situation ist im Halbjahresbericht 2024 ab Seite 12 sowie im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 64 zu finden.

Im Gesamt-Chancen- und Risikoportfolio gab es seit der Berichterstattung im Halbjahresbericht 2024 keine wesentlichen Veränderungen.

Gesamthaft betrachtet ist aus heutiger Sicht der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet.

1.7 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In den ersten drei Quartalen 2024 fanden keine wesentlichen Veränderungen bei den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen statt. Informationen zu Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Geschäftsbericht 2023 der Österreichischen Post erläutert (siehe Geschäftsbericht 2023, Konzernabschluss, Punkt 30.2).

1.8 Ausblick

Die internationalen Brief- und Paketmärkte entwickeln sich weiterhin in unterschiedliche Richtungen. In vielen europäischen Ländern beeinflussen das schwache Wirtschaftswachstum und das damit einhergehende zögerliche Investitionsklima das Kaufverhalten von Unternehmen und privaten Konsument*innen. Der Trend von rückläufigen Briefmengen und einem anhaltenden Wachstum von Paketmengen durch den starken Online-Handel setzt sich fort.

UMSATZWACHSTUM 2024

Die Umsatzentwicklung des Jahres 2024 profitiert durch positive Rahmenbedingungen und Sondereffekten in allen Divisionen im Laufe des gesamten Geschäftsjahres. Der prognostizierte Umsatz 2024 sollte daher – in Abhängigkeit von der Entwicklung des Wechselkurses der türkischen Lira – auf 3 Mrd EUR steigen.

In der Division Brief & Werbepost ist für 2024 in Summe von einem stabilen bis leicht positiven Umsatz auszugehen. Der Basistrend einer sinkenden Mengenentwicklung der klassischen Briefpost wird anhalten. Darüber hinaus ist durch die schwache Konjunktur weiter mit einem schwierigen Einzelhandelsumfeld und somit auch einem verringerten Volumen an Werbe- und Medienpost zu rechnen. In den ersten drei Quartalen wirkten große Wahlen in Österreich, aber auch Preis Anpassungen bei diversen Produkten positiv.

In der Division Paket & Logistik sollte der Umsatz um ca. 15% steigen. Die finalen Umsatzerlöse 2024 sind abhängig vom Wechselkurs der türkischen Lira zum Ende des Jahres.

In der Division Filiale & Bank wird unter Berücksichtigung des Zinsumfelds ein zweistelliges Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr angestrebt.

KONZERNERGEBNIS 2024

Umsatzwachstum gepaart mit Kostendisziplin und Effizienz sind erforderlich, um die angestrebte Stabilität

der Österreichischen Post zu gewährleisten. Bei einem weiterhin stabilem Marktumfeld im vierten Quartal 2024 ist mit einem EBIT-Anstieg von zumindest 5% zu rechnen, also einem erwarteten EBIT von etwas über 200 Mio EUR.

INVESTITIONSPROGRAMM 2024

Das umfangreiche Investitionsprogramm der letzten Jahre – in Österreich wurde die Sortierkapazität fast verdreifacht – ist weitgehend abgeschlossen. Die zukünftigen Investitionsschwerpunkte liegen im Wachstumsbereich (internationale Logistik), in der digitalen Transformation sowie im Ausbau der E-Mobilität. Bis 2030 soll beispielsweise die CO₂-freie Zustellung auf der letzten Meile in Österreich erreicht werden. Für das Jahr 2024 sind insgesamt 70–80 Mio EUR an Maintenance-CAPEX für Technologie und Automatisierung und 40–50 Mio EUR an Investitionen in grüne Transformation (Photovoltaikanlagen, E-Mobilität, E-Ladeinfrastruktur) sowie etwa 30 Mio EUR an Growth CAPEX (Wachstum – Infrastruktur), hauptsächlich in der Türkei sowie Südost- und Osteuropa, geplant.

PROGNOSE 2025

Für das Jahr 2025 sollte sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld nur leicht verbessern. Verglichen mit 2024 werden einige positive Sondereffekte für die Post nicht mehr wirksam sein, wie etwa im Briefbereich die Produktreform per 1. September 2023, aber auch der Wegfall großer Wahleffekte. Im Paketgeschäft sollte nach dem starken Anstieg 2024 im Jahr 2025 ein Umsatzwachstum im einstelligen Bereich erfolgen, dies in Abhängigkeit von der Entwicklung des Wechselkurses der türkischen Lira.

Die Österreichische Post geht daher auch für das Jahr 2025 von einem Umsatz von über 3 Mrd EUR aus und hat das Ziel, wieder ein Ergebnis (EBIT) von 200 Mio EUR zu erreichen.

Die Österreich Post verfolgt auch weiterhin das Ziel, zumindest 75% des Nettoergebnisses an die Aktionär*innen auszuschütten, und bestätigt damit ihre attraktive Dividendenpolitik.

Wien, am 28. Oktober 2024

Der Vorstand



WALTER OBLIN
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



PETER UMUNDUM
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Paket & Logistik (COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2024

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q3 2023	Q3 2024
Umsatzerlöse	1.969,3	2.237,6	684,5	732,4
davon Erträge aus Finanzdienstleistungen	89,2	115,0	32,8	39,9
davon Erträge aus Effektivverzinsung	51,1	72,5	19,1	24,9
Sonstige betriebliche Erträge	77,0	75,9	39,0	28,1
GESAMTE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2.046,3	2.313,5	723,5	760,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-597,0	-644,0	-222,4	-210,2
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-12,0	-36,6	-6,1	-12,9
Personalaufwand	-886,7	-1.026,1	-307,5	-333,4
Abschreibungen	-151,7	-160,1	-57,8	-54,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-274,5	-311,1	-96,5	-115,0
davon Wertberichtigungen gemäß IFRS 9	-6,3	-6,4	-2,7	-1,7
GESAMTE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-1.921,8	-2.178,0	-690,4	-725,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	1,5	3,1	0,7	1,7
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	4,8	6,1	1,7	2,5
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)	130,8	144,7	35,6	39,2
Finanzerträge	21,1	23,2	3,2	8,4
Finanzaufwendungen	-24,6	-25,8	-12,4	-9,4
FINANZERGEBNIS	-3,5	-2,6	-9,2	-1,0
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	127,2	142,1	26,3	38,2
Ertragsteuern	-36,5	-36,0	-14,2	-10,5
PERIODENERGEBNIS	90,8	106,1	12,2	27,6
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	87,9	100,3	11,4	24,9
Nicht beherrschende Anteile	2,9	5,8	0,7	2,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)				
UNVERWÄSSERT UND VERWÄSSERT	1,30	1,48	0,17	0,37

Konzerngesamtergebnisrechnung für das dritte Quartal 2024

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q3 2023	Q3 2024
PERIODENERGEBNIS	90,8	106,1	12,2	27,6
POSTEN, DIE NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN:				
Währungsumrechnungsdifferenzen und Hochinflationanpassung - ausländische Geschäftsbetriebe	1,1	9,3	9,3	-0,9
SUMME DER POSTEN, DIE UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN	1,1	9,3	9,3	-0,9
POSTEN, DIE NICHT NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:				
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-9,9	-0,7	-0,6	0,8
Steuereffekt auf Neubewertung	2,8	0,2	0,9	-0,2
SUMME DER POSTEN, DIE NICHT UMGEGLIEDERT WERDEN	-7,1	-0,5	0,3	0,6
SONSTIGES ERGEBNIS	-6,0	8,7	9,6	-0,3
GESAMTPERIODENERGEBNIS	84,8	114,8	21,8	27,3
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	83,0	107,0	19,1	24,6
Nicht beherrschende Anteile	1,7	7,8	2,6	2,7

Konzernbilanz zum 30. September 2024

Mio EUR	31.12.2023	30.09.2024
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	60,0	60,0
Immaterielle Vermögenswerte	85,9	89,7
Sachanlagen	1.356,3	1.353,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	94,6	85,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,3	31,4
Andere finanzielle Vermögenswerte	7,0	6,7
Vertragsvermögenswerte	0,4	0,4
Sonstige Forderungen	9,9	7,1
Latente Steueransprüche	22,6	18,3
	1.664,9	1.651,9
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken	839,1	676,1
Forderungen an Kreditinstitute	34,2	4,8
Forderungen an Kund*innen	1.791,9	1.956,8
Finanzanlagen	633,7	1.073,7
Sonstige	46,7	46,8
	3.345,6	3.758,2
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Andere finanzielle Vermögenswerte	20,4	20,4
Vorräte	22,7	26,4
Vertragsvermögenswerte	0,5	0,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	426,7	460,4
Steuererstattungsansprüche	108,7	84,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	87,5	63,9
	666,6	655,7
	5.677,1	6.065,8

Konzernbilanz zum 30. September 2024

Mio EUR	31.12.2023	30.09.2024
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	337,8	337,8
Kapitalrücklagen	91,0	91,0
Gewinnrücklagen	290,0	270,0
Andere Rücklagen	-35,5	-28,8
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄR*INNEN DES MUTTERUNTERNEHMENS	683,3	670,0
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	33,4	40,7
	716,7	710,7
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	307,7	297,5
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	553,4	549,7
Sonstige Verbindlichkeiten	69,9	75,4
Vertragsverbindlichkeiten	0,6	0,0
Latente Steuerschulden	0,4	0,4
	932,0	923,1
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75,6	157,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kund*innen	3.076,4	3.332,4
Sonstige	29,0	48,5
	3.181,1	3.538,5
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	285,1	292,8
Steuerschulden	4,2	2,6
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	65,9	96,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	460,8	470,8
Vertragsverbindlichkeiten	31,2	30,4
	847,3	893,5
	5.677,1	6.065,8

Konzern-Cashflow-Statement für das dritte Quartal 2024

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	127,2	142,1
Abschreibungen	151,7	160,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-1,5	-3,1
Rückstellungen unbar	14,1	21,6
Nettoposition der monetären Posten – unbar	5,3	1,3
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-80,7	-45,8
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS	216,1	276,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-33,7	-38,8
Vorräte	-2,3	-4,5
Vertragsvermögenswerte	3,0	-0,1
Rückstellungen	-39,6	-20,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48,4	29,2
Vertragsverbindlichkeiten	0,3	-1,3
Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-138,6	-234,7
Erhaltene Zinsen aus Finanzdienstleistungen	53,8	75,9
Gezahlte Zinsen aus Finanzdienstleistungen	-3,1	-11,0
Gezahlte Steuern	-30,8	-11,5
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	73,4	58,4
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-6,6	-11,9
Erwerb von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-97,9	-90,7
Verkauf von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	28,6	16,6
Erwerb von Tochterunternehmen/nicht beherrschenden Anteilen/Geschäftseinheiten	-0,6	-0,1
Verkauf von Tochterunternehmen	-0,8	0,0
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-12,9	-3,4
Einzahlungen aus der Absicherung von Fremdwährungstransaktionen	0,0	0,3
Erwerb von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-50,0	-70,0
Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	85,0	70,0
Erhaltene Ausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	0,7
Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	4,0	10,8
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-51,3	-77,6
FREE CASHFLOW	22,1	-19,2

Konzern-Cashflow-Statement für das dritte Quartal 2024

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Aufnahme von langfristigen Finanzierungen	75,0	0,8
Tilgung von langfristigen Finanzierungen	0,0	-0,3
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-49,9	-54,6
Veränderung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-28,0	30,8
Ausschüttungen	-120,6	-125,4
Gezahlte Zinsen	-7,4	-10,5
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0,5	4,6
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-130,5	-154,6
Währungsdifferenzen im Finanzmittelbestand	-2,4	-2,5
Kaufkraftverlust auf den Finanzmittelbestand	-8,1	-10,2
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS	-118,8	-186,6
Finanzmittelbestand am 1. Jänner	930,6	926,6
FINANZMITTELBESTAND AM 30. SEPTEMBER	811,8	740,0

Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals im dritten Quartal 2023

Mio EUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen			Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2023	337,8	91,0	275,7	-23,0	1,5	-3,3	679,7	30,7	710,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	87,9	0,0	0,0	0,0	87,9	2,9	90,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-5,8	0,0	0,9	-4,9	-1,1	-6,0
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	87,9	-5,8	0,0	0,9	83,0	1,7	84,8
Ausschüttung	0,0	0,0	-118,2	0,0	0,0	0,0	-118,2	-2,4	-120,6
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	-118,2	0,0	0,0	0,0	-118,2	-1,9	-120,1
Erwerb von Tochterunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
STAND AM 30. SEPTEMBER 2023	337,8	91,0	245,4	-28,7	1,5	-2,4	644,5	30,4	674,9

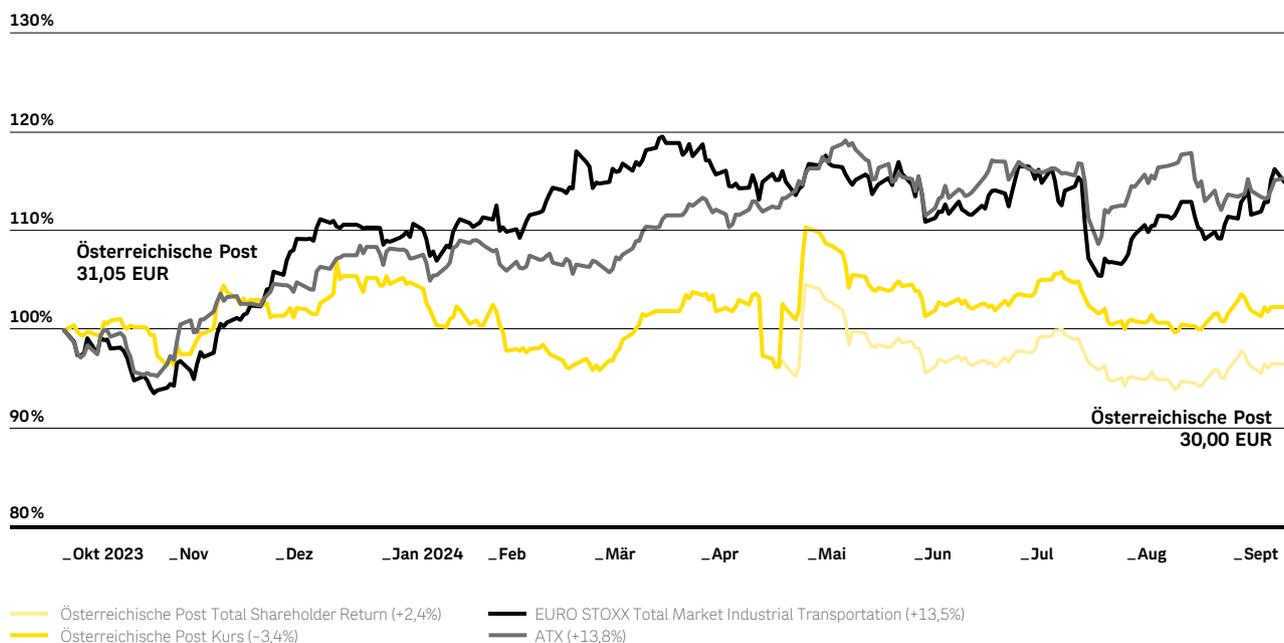
Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals im dritten Quartal 2024

Mio EUR	Andere Rücklagen						Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2024	337,8	91,0	290,0	-31,2	1,8	-6,1	683,3	33,4	716,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	100,3	0,0	0,0	0,0	100,3	5,8	106,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	7,2	6,7	2,0	8,7
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	100,3	-0,4	0,0	7,2	107,0	7,8	114,8
Ausschüttung	0,0	0,0	-120,2	0,0	0,0	0,0	-120,2	-5,1	-125,4
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	4,6
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	-120,2	0,0	0,0	0,0	-120,2	-0,5	-120,8
Sukzessiver Erwerb eines Tochterunternehmens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
STAND AM 30. SEPTEMBER 2024	337,8	91,0	270,0	-31,7	1,8	1,1	670,0	40,7	710,7

Finanzkalender 2025

7. März 2025	Jahresergebnis 2024
30. März 2025	Nachweisstichtag Hauptversammlung 2025
9. April 2025	Hauptversammlung 2025, Veranstaltungsort: Wien
16. April 2025	Ex-Tag (Dividende)
17. April 2025	Record Date (Feststellung der anspruchsberechtigten Bestände iZm Ausschüttungen)
23. April 2025	Dividendenzahltag
8. Mai 2025	Zwischenbericht 1. Quartal 2025
8. August 2025	Halbjahresfinanzbericht 2025
12. November 2025	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2025

Entwicklung Aktienkurs Vergleich 12 Monate



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Österreichische Post AG
 Rochusplatz 1, 1030 Wien
 T: +43 (0) 577 67 0
 FN: 180219d, Handelsgericht Wien

Satz und Produktion

Inhouse produziert mit firesys

Konzept

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Recheng Differenzen auftreten.

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen

Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Redaktionsschluss: 4. November 2024

Kontakt

Investor Relations, Konzernrevision & Compliance

Harald Hagenauer
 T: +43 (0) 577 67 30400
 E: investor@post.at
 I: post.at/investor

Unternehmenskommunikation

Manuela Bruck
 T: +43 (0) 577 67 21897
 E: unternehmenskommunikation@post.at
 I: post.at/presse

Die Österreichische Post im Internet

post.at



Zuverlässig einfach weiter.



post.at/investor